Holger Blüder will an Heinz Erhardt und Georg Kreisler erinnern

KLEINWALLSTADT. Einen fröhlichen und überraschenden Abend möchte der Pianist Holger Blüder am Samstag, 22. April, in der Zehntscheune in Kleinwallstadt bieten. Dazu hat er sich einer Pressemitteilung zufolge das Thema »Erhardt-Kreisler-Abend« ausgesucht. Auf dem Programm stehen dementsprechend Lieder und Gedichte der beiden legendären Sprachakrobaten, die Blüder zu einer stimmigen Kombination zusammenfügt. Dabei wechselt er vom verbalen zum vokalen Interpreten.

Mal pikant-würzig, mal lockerleicht, mal staubtrocken, aber immer mit dem typisch Erhardtschen Schalk im Nacken will Blüder die Erinnerung an eines der größten Talente unter Deutschlands Komikern wachrufen. Dessen Wortspielen und verdrehten Redewendungen stellt Blüder die Chansons Georg Kreislers gegenüber, die hintersinnig und voll von schwarzem Humor sind.

Mit Charme und Geschick verstehe es der versierte Konzertpianist, Chor- und Orchesterdirigent sowie Leiter der »Schule für Musik im Kreis Warendorf«, den wortverdrehenden Witz von Heinz Erhardt mit dem skurrilen Humor von Georg Kreisler zu verknüpfen, ist sich der veranstaltende Förderverein sicher.

lml/Foto: Katharina Kirsch

Holger Blüder, »Erhardt-Kreisler-Abend«: Samstag, 22. April, 19.30 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr), Zehntscheune, Kleinwallstadt